BÜRGER PARTEI GL

Ratsgruppe Bürgerpartei GL
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 51465 Bergisch Gladbach

Ratsgruppe Bürgerpartei GL · Konrad-Adenauer-Platz 1 · 51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Herrn Bürgermeister Kreutz
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 24.11.2026

Anfrage zur Sitzung des SPLA am 03.12.2026

Betreff: Kosten, Zeitplan und Risiken der Feuer- und Rettungswache Süd (Beschlussvorlagen 0670/2026 und 0671/2026)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kreutz,

die Ratsgruppe Bürgerpartei GL bittet um schriftliche Beantwortung der Fragen in Abschnitt 4 dieser Anfrage.

1. Anlass und Anliegen

Die Ratsgruppe Bürgerpartei GL unterstützt den Neubau der Feuer- und Rettungswache Süd. Der Bedarf ist seit dem Brandschutzbedarfsplan 2007 bekannt, die Wache an der Wipperfürther Straße ist zu klein und stark renovierungsbedürftig.

In beiden Beschlussvorlagen fehlen jedoch die Angaben zu den finanziellen Auswirkungen; im vorgesehenen Feld steht nur „(...)“. Die Risikobewertung ist in 0671/2026 ebenfalls nur mit „(...)“ ausgefüllt und in 0670/2026 leer. Am 15.12.2026 soll der Rat die Änderung des Flächennutzungsplans abschließend beschließen.

Wir wollen das Projekt nicht verzögern. Wir wollen die Ratsentscheidung auf eine vollständige Grundlage stellen und das Verfahren rechtssicher machen.

2. Sachverhalt

Die Vorlagen enthalten dazu folgende Angaben:

Angabe in der Vorlage	Fundstelle	Klärungsbedarf
Finanzielle Auswirkungen: keine Ankreuzung, Erläuterung „(...)“	0670/2026, S. 2; 0671/2026, S. 3	Wie hoch sind die Gesamtkosten?
Risikobewertung: „(...)“ bzw. kein Eintrag	0671/2026, S. 3; 0670/2026, S. 2	Welche Risiken sieht die Verwaltung?
„Die Gutachten und Stellungnahmen basieren teilweise noch auf dem Vorentwurf/Kubaturstudie aus der frühzeitigen Beteiligung.“	0671/2026, S. 6	Welche Gutachten, und werden sie angepasst?
Ausgleichsdefizit von 89.430 Biotopwertpunkten, das über das städtische Ökokonto ausgeglichen werden soll	0671/2026, S. 6	Was kosten die Ökopunkte?
„Der defizitäre Standort an der Wipperfürther Straße kann in diesem Zuge aufgegeben werden. Parallel ist eine neue ehrenamtliche Wache in Bensberg geplant.“	0671/2026, Anlage 9 (Begründung)	Was geschieht mit dem Altstandort?

3. Zeitlicher Ablauf

Fast 20 Jahre vom festgestellten Bedarf bis zum Planungsrecht

Feuer- und Rettungswache Süd – Meilensteine laut Beschlussvorlagen 0670/2026 und 0671/2026



Wann die Wache in Betrieb gehen soll und was sie kostet, nennen die Vorlagen nicht.

Beschlussvorlagen 0670/2026 und 0671/2026 mit Begründungen

4. Fragen an die Verwaltung

A. Kosten und Finanzierung

A1 Wie hoch sind die aktuell geschätzten Gesamtkosten der Wache, aufgeschlüsselt nach Grunderwerb, Planung, Bau, Geländemodellierung, Erschließung und naturschutzrechtlichem Ausgleich? Bitte mit Angabe des Kostenstands.

A2 Wie haben sich die geschätzten Kosten seit den Ratsbeschlüssen von 2020 und 2021 entwickelt?

A3 Wie ist das Projekt im Haushalt und in der mittelfristigen Finanzplanung abgebildet, und wurden Fördermittel beantragt?

A4 Zu welchen Bedingungen erwirbt die Stadt das Grundstück vom Landesbetrieb Wald und Holz, und was kosten die 89.430 Biotopwertpunkte aus dem Ökokonto?

B. Zeitplan und Risiken

B1 Wann sind Satzungsbeschluss, Baubeginn und Inbetriebnahme geplant? Ist eine vorzeitige Zulässigkeit nach § 33 BauGB vorgesehen?

B2 Welche Risiken sieht die Verwaltung – etwa bei Baugrund, Versickerung, der Alarmausfahrt zum Rather Weg mit Durchbruch der Mittelleitplanke, bei Kosten und Terminen –, und warum enthalten die Vorlagen keine Risikobewertung?

B3 Welche Gutachten beruhen noch auf dem Vorentwurf bzw. der Kubaturstudie, und werden sie vor dem Satzungsbeschluss an den Siegerentwurf angepasst?

C. Altstandort und Wachenkonzept

C1 Was geschieht mit dem Grundstück an der Wipperfürther Straße nach dem Umzug (Nachnutzung, Verkauf, erwarteter Erlös)?

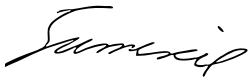
C2 Wann und wo soll die neue ehrenamtliche Wache in Bensberg entstehen, und mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung?

C3 Um wie viel verbessert der neue Standort die Einhaltung der Hilfsfristen im südlichen Stadtgebiet? Bitte mit Kennzahlen.

Bitte um Beantwortung

Wir bitten um schriftliche Beantwortung (§ 20 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung) und um Aufnahme der Antworten in die Niederschrift. Die Antworten zu den Abschnitten A und B erbitten wir möglichst vor der Ratssitzung am 15.12.2026.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Samirae
für die Ratsgruppe Bürgerpartei GL